



Akkubetriebene Power Station für den Feuerwehreinsatz

Leonding (A). Die neue RTE PS2 Power Station stellt eine netzunabhängige, autarke Energieversorgung für den Feuerwehreinsatz bereit und kann an der Einsatzstelle ohne Abgasemissionen und somit sehr leise betrieben werden. Kern des kompakten E-Kraftwerkes ist ein Hochleistungs-Akkupaket, das mit einer Kapazität von zwei Kilowattstunden (40 Ah) und einer Ausgangsleistung von 2.000 W ausreichend Energie für die verschiedensten Verbraucher in wechselnden Einsatzszenarien liefert.

So können damit beispielsweise zahlreiche einphasige Elektrogeräte wie Tauchpumpe, Hochleistungslüfter, Wassersauger oder E-Rettungsgerät eine Stunde oder länger betrieben werden. Darüber hinaus ist auch die Stromversorgung bzw. die Aufladung von elektrischen bzw. elektronischen Kleingeräten (Kühlschränke, Kaffeemaschinen, Beamer; Funkgeräte, Kameras, Smartphones ...) möglich. Ein Ausrollen von Stromkabeln über lange Strecken wird in jedem Fall hinfällig.

Robustes, ergonomisches Design

Als echtes Feuerwehrgerät ist die Rosenbauer Power Station durch ein robustes Metallgehäuse und hochwertige Kautschuk-Protektoren an Ecken und Kanten vor Stößen und Beschädigungen geschützt. Betrieben werden kann das Gerät sowohl im Feu-

erwehrfahrzeug als auch außerhalb und es eignet sich besonders für den Einsatz in geschlossenen Räumen.

Für den Transport vom Fahrzeug zur Einsatzstelle ist das kompakte Gerät serienmäßig mit einem gummierten Radsatz und einem ausziehbaren Trolleygriff ausgestattet und lässt sich wie ein Reisekoffer ziehen. Um das nur 31,5 kg leichte Gerät auch mit Einsatzhandschuhen gut packen zu können, sind links und rechts zwei ergonomische Tragegriffe angebracht. Außerdem verfügt

Die Power Station verfügt über eine eigene LED-Umfeldbeleuchtung, damit sie bei Dunkelheit gut erkennbar und gut bedienbar ist.

Smarte Bedienung

Eingeschaltet wird die Power Station über einen handschuhtauglichen Hauptschalter, wobei die volle Ausgangsleistung sofort zur Verfügung steht. Ein großzügig dimensioniertes Touch-Display gibt Auskunft über den aktuellen Betriebszustand: Ladestand des Akkus, Ladeleistung Gleich- bzw. Wechselstrom, Stromabgabe über die jeweiligen Ausgänge AC bzw. DC. Zugleich ist das Display das zentrale Bedienelement und erlaubt die Steuerung sämtlicher Funktionen, wobei die Gleich- und Wechselstromausgänge separat ein- und ausgeschaltet werden können.

Aufgeladen wird die Power Station entweder über eine haushaltsübliche Steckdose, das Bordnetz des Einsatzfahrzeuges oder über faltbare Photovoltaik-Paneele. Bei einer maximalen Ladeleistung von 700 W sind die Akkus an einem sonnigen Tag innerhalb von drei Stunden wieder aufgeladen. Ein integrierter Solar-Ladecontroller regelt die Ladeströme der Photovoltaik-Paneele.

Flexibles Energiebündel

Die RTE PS2 Power Station gibt es mit Schuko-Steckdosen (230 V) in europäische Ausführung und mit NEMA-Steckdosen (110 V) für den US-amerikanischen Markt. Neben den länderspezifischen Ausgängen befinden sich auf der Gerätefront, übersichtlich um das Zentraldisplay verteilt, vier USB-A Buchsen mit 15 W Ladeleistung, ein Schnellladeanschluss für kleinere Akkugeräte mit bis zu 60 W, drei DC-Ausgänge (12 V/25 A bzw. 12 V/3A) sowie eine Bordspannungssteckdose 120 W mit Stecker für Automobilbuchse (Zigarettenanzünder). Darüber hinaus sind in die Deckfläche des Geräts zwei Felder für das schnelle, induktive (drahtlose) Laden, beispielsweise von Smartphones, eingearbeitet.

Damit präsentiert sich die neue, akkubetriebene Power Station von Rosenbauer als der moderne Energielieferant für den Feuerwehreinsatz. ab Juli ist sie dann erhältlich.

Text, Fotos: Rosenbauer International AG

